

„Zwei Kinder in unserer Kita haben sich in der Kuschecke ausgezogen und angefasst. Ist das in Ordnung?“

„Wir haben zwei Kinder mit Förderbedarf in der Gruppe. Wie können wir Sexualerziehung so gestalten, dass sie für alle Kinder passt?“

„Wir haben immer wieder Kinder, die sich selbst befriedigen. Wie sollen wir damit umgehen?“

„Ein Vorschuljunge hat ein anderes Kind überredet an seinem Penis zu lecken. Was sollen wir tun?“

„Jugendliche entdecken ihre eigene Sexualität – was dürfen und sollen wir ihnen in unserer Wohngruppe erlauben – was nicht?“

„Einige Jugendliche schicken sich gegenseitig Nackt-Selfies. Ist das in Ordnung?“



Kontakt

AMYNA e.V. | GRENZWERTICH

Sexuelle Gewalt durch Kinder und Jugendliche verhindern

Mariahilfplatz 9, 81541 München

Tel: 089/ 890 57 45-120

Fax: 089/ 890 57 45-199

Email: grenzwertich@amyna.de

Web: www.amyna.de



Telefonzeiten GRENZWERTICH

Mittwoch von 9 – 11 Uhr

und nach Vereinbarung

AMYNA e.V. | GRENZWERTICH wird unterstützt durch
Sozialreferat der Landeshauptstadt München.



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat



Wir freuen uns über jede Spende!

AMYNA e.V. - Bank für Sozialwirtschaft München

IBAN: DE 28 70020500 0007824900 BIC: BFSWDE33MUE

AMYNA



Beratungsangebote

GRENZWERTICH

Sexuelle Gewalt durch Kinder &
Jugendliche verhindern

Was ist unser Ziel?

AMYNA - GRENZWERTICH hat das Ziel, sexualisierte Gewalt durch Kinder und Jugendliche zu verhindern. Unsere Angebote richten sich an Erwachsene in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Beratung.

Wer kann sich beraten lassen?

Träger, Einrichtungen, Fachkräfte und andere Menschen, die in ihrer Arbeit/ in ihrem Ehrenamt mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben.

Gerne vereinbaren wir einen individuellen Beratungstermin (persönlich oder telefonisch) mit Ihnen.

Erstberatungen und kurze Beratungen sind immer kostenlos. Bei einer umfangreicheren Beratungsanfrage erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Zu welchen Themen können Sie sich beraten lassen?

- » Welche kindlichen sexuellen Aktivitäten und Äußerungen sind entwicklungsangemessen?
- » Worin unterscheiden sich sexuelle Aktivitäten von sexuellen Grenzverletzungen bei Kindern und Jugendlichen?
- » Welche sexuellen Handlungen von Kindern und Jugendlichen sind im institutionellen Rahmen in Ordnung?
- » Pädagogische Interventionen bei sexuell grenzverletzendem Verhalten durch Kinder und Jugendliche
- » Unterstützung bei der Vorbereitung von Gesprächen mit Kindern, Jugendlichen und Eltern
- » Empfehlungen zur Prävention von sexuellen Grenzverletzungen durch Kinder oder Jugendliche
- » Sexualerziehung und sexuelle Bildung als Baustein der Prävention sexueller Grenzverletzungen
- » Elternarbeit zur Sexualerziehung
- » Empfehlungen zu Literatur und Materialien

Wie beraten wir?

Die Grundlage unserer Beratung bildet

- » das Recht auf Schutz vor sexualisierter Gewalt,
- » das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung
- » sowie das Wissen um die soziale Lernfähigkeit von Kindern und Jugendlichen.

Wir unterstützen Sie in Bezug auf Ihre pädagogischen Handlungsmöglichkeiten zum Wohl und im Interesse der Kinder und Jugendlichen.

Wir besprechen mit Ihnen, ob weitere Abklärungen durch andere Stellen und therapeutische Unterstützung sinnvoll sind. Wir verweisen Sie in diesen Fällen an die entsprechenden Einrichtungen.

Auch in unsere Beratungsarbeit fließen die Querschnittsthemen Interkulturalität, Inklusion und Gender immer mit ein.

